

Allschwil-Schönenbuch



Fotos: Pastoralraum

Herzenssache

Paray-le-Monial ist eine französische Kleinstadt im Burgund. Besonders bekannt ist sie wegen der Basilique du «Sacré-Cœur». Am 20. Juni 1671 kam eine junge Frau in die Stadt. Sie hiess Marguerite-Marie Alacoque, sie war 32 Jahre alt und wollte in den Orden von der «Heimsuchung Mariens» eintreten. Ihr Leben im Kloster war nicht einfach. Sie hatte Visionen, und diese Visionen häuften sich. Ihre Mitschwester verspotteten sie deswegen und der dortige Klerus meinte, sie sei geisteskrank. Nur langsam besserte sich die Situation. Ab 1673 empfing sie in vier Visionen den Auftrag, die Verehrung des Herzens Jesu durchzusetzen. Bereits die Kirchenväter und einige Mystiker des Mittelalters betrachteten das Herz Jesu als Symbol der göttlichen Liebe zu den Menschen. Doch die Bestrebungen von Marguerite-Marie Alacoque stiessen auf harten Widerstand. Die Verehrung des Herzens Jesu sei zu «feminin» und

zu «affektiv». Erst im Jahr 1856 wurde der Herz-Jesu-Kult durch Papst Pius IX. gesamtkirchlich anerkannt und in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts breitete sich die Herz-Jesu-Verehrung weit aus. Am dritten Freitag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Herz-Jesu-Fest, dieses Jahr am 19. Juni. Was bedeutet dieses Fest heute für uns noch? Abgesehen von einer anachronistischen Ikonografie, die oft an Kitsch grenzt, lohnt es sich, über die Aktualität dieses Festes nachzudenken. Gott ist Liebe. Und die Liebe Gottes hat ein Gesicht: Jesus. Es geht also weder um eine intimistische Frömmigkeit noch um eine Personifizierung des Herzens Jesu, sondern vielmehr um seine Liebe zu uns Menschen. Eine Liebe, die zur Nächstenliebe wird. Oder wie der französische Bischof Jacques Gaillot sagt: «Wer in Gott eintaucht, der taucht neben den Armen auf.»

Gabriele Balducci

PASTORALRAUM

Hygiene und Schutzkonzept

Viele sind froh, dass wir wieder Gottesdienst feiern können. Das Hygiene- und Schutzkonzept haben wir erarbeitet und umgesetzt.

Es verlangt von uns allen Geduld und Einübung. Hier kurz das Wichtigste: Fühlen Sie sich krank, dann bleiben Sie zu Hause. Beim Kirchgang bitten wir Sie schon beim Eingang um die Abstandsregeln. Zur Kontrolle ist nur ein Eingang geöffnet.

Bitte Bodenmarkierungen beachten. Desinfizieren Sie sich die Hände. Unsere Freiwilligen werden Sie dabei unterstützen. Einzelpersonen nehmen an



den markierten Orten Platz. Familien und Paare dürfen beieinandersitzen. Beim Kommuniongang sind die Abstandsregeln zu beachten. Die Liturgen tragen bei der Kommunionsspendung den entsprechenden Schutz. Beim Verlassen der Kirche werden beide Türen geöffnet. Halten Sie auch da den vorgeschriebenen Abstand ein. Weihwasser und Friedensgruss entfallen. Wir hoffen, dass wir uns mit diesen Massnahmen gegenseitig schützen und trotzdem feiern können. Der Kirchengesang wird wesentlich reduziert.

Bis nach den Sommerferien halten wir die Sonntagsgottesdienste in Schönenbuch und nur in der Kirche St. Peter und Paul ab. Der Grund ist, dass die Kirche St. Peter und Paul 85 Einzelpersonen beherbergen kann und St. Theresia nur 50. Somit sind Anmeldungen zu den Gottesdiensten vorerst nicht nötig. Wir bitten um Verständnis. Die Werktagsliturgien feiern wir in allen drei Kirchen.

Kollekten

Die Kollekten nehmen wir wie folgt auf: *Am 14. Juni diözes. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs*

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z.B. die «Schweizerische Kirchenzeitung», theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z.B. an den Weltjugendtag 2019 in Luzern.

am 21. Juni für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer menschlicher Hilfe, um das Flüchtlingseleid zu erhellten.

Kollektenergebnisse

Wir danken Ihnen auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger für Ihre Gaben zu den folgenden Kollekten: *1. Januar* Fr. 514.20 für das Friedensdorf Broc

5. Januar Fr. 716.– Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

12. Januar Fr. 218.30 für den SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

19. Januar Fr. 451.40 für Benevol

26. Januar Fr. 190.10 für die Regionalen Caritasstellen

1./2. Februar Fr. 683.30 für Christlich-Jüdische Projekte

9. Februar Fr. 221.30 für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

16. Februar Fr. 385.85 diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge

23. Februar Fr. 405.– für die Anlaufstelle BL

1. März Fr. 384.75 für die Telehilfe 143, Basel

8. März Fr. 246.85 für das Behindertenforum

15. März Fr. 209.55 diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Seit fast drei Monaten konnten wir keine Gottesdienste feiern und somit die Jahrzeiten und Gedächtnisse unserer lieben Verstorbenen nicht feiern. Dies holen wir nun nach und denken im Sonntagsgottesdienst am 28. Juni um 10 Uhr in Schönenbuch und am 12. Juli um 10.30 Uhr in St. Peter und Paul an jene Verstorbenen, für die wir diese Jahrzeiten und Gedächtnisse im Lockdown gerne gefeiert hätten.

Es sind dies in Schönenbuch:

Franz Sütterlin, Olga und Fritz Bubendorf-Bohrer, Anna Oser-Treier, Marie und Arnold Sütterlin-Sütterlin, Käthy Jutzeler-Thüring

Und in Allschwil:

Adèle Winter, Pfarrer Franz Josef Christ, Hans Zraggen, Lisbeth und Josy Vogt-Erni, für die Geschwister Butz-Liernen:

AGENDA

Die aufgeführten Termine in der Agenda finden nur unter Vorbehalt der behördlichen Zulassung statt.

Samstag, 13. Juni

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 14. Juni

St. Johannes der Täufer

9.15 Eucharistiefier Gedächtnis für Arnold Voggensperger-Schürer, Käthy Jutzeler-Thüring

St. Peter und Paul

10.30 Eucharistiefier Gedächtnis für Franz und Margrit Ruckli, Eugen und Olga Roubaty



Hans und Emil und Anna Plüss-Butz, Adolf Droll-Schmid und Sohn Daniel Droll, Robert und Lydia Christen, Frieda Fischer und Angehörige, Berta Hütter, Dietrich Emmenegger, Marteli Weber-Bissel, Theresiamma Muttapillil.

Mittagstisch erst wieder nach den Sommerferien

Essen mit zwei Meter Abstand? Da kommt kein Gemeinschaftsgefühl auf. Kochen mit zwei Meter Abstand oder mit Mundschutz?

Möglich aber definitiv nicht lustvoll. Die angeordneten Sicherheitsmassnahmen und der Umstand, dass viele Teilnehmende in einem Alter sind, in welchem eine Ansteckung grosse Risiken bergen würde, bewegen uns dazu, den Start der Mittagstische auf nach den Sommerferien zu verlegen, wenn sich die Situation hoffentlich etwas weiter geklärt haben wird. Wir zählen auf Ihr Verständnis.

Gregor Ettlín

Lager der Jugendverbände

Die Lager finden statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.jubla-allschwil.ch www.pfadiallschwil.ch

Aktionen zum Flüchtlingstag – zu Coronazeiten anders

24 Stunden vom Samstag, 20. Juni, 12 Uhr, bis Sonntag, 21. Juni, 12 Uhr Beim Versuch nach Europa zu flüchten, sind seit 1993 mindestens 38 739 Menschen gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken, andere wurden erschossen oder sind erstickt: Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Babys. Die aktuelle Situation ist äusserst dramatisch, die Corona-Pandemie verschärft die Situation zusätzlich. «Beim Namen nennen» heisst die Aktion zum Flüchtlingstag 2020. Das Seelsorgeteam, Leute aus dem Pastoralraumrat und den Pfarreien beteiligen sich an der Aktion, die in der Offenen Kirche Elisabethen stattfindet. So werden zum Beispiel während 24 Stunden die Namen der Verstorbenen seit 1993 genannt, ebenso die Todesumstände. Im Pfarreisaal Peter und Paul schreiben wir die Namen der Verstorbenen auf Stoffstreifen, welche wir dann in der Elisabethenkirche aufhängen.

Wenn Sie sich gerne beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei Silvia Guerra (Tel. 061 485 16 16 oder silvia.guerra@rkk-as.ch).

St. Theresia

11.00 Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 15. Juni

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. Juni

St. Johannes der Täufer

19.00 Rosenkranz

Mittwoch, 17. Juni

St. Theresia

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 18. Juni

St. Theresia

19.00 Rosenkranz

Samstag, 20. Juni

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Röm.-kath. Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 21. Juni

St. Johannes der Täufer

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

St. Peter und Paul

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

St. Theresia

11.00 Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 22. Juni

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Juni

St. Johannes der Täufer

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Juni

St. Peter und Paul

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Juni

St. Theresia

19.00 Rosenkranz

guerra@rkk-as.ch). Das Hygiene- und Sicherheitskonzept muss eingehalten werden.

Organisatoren in der Region Basel sind: Evang.-ref. Pfarramt weltweite Kirche BL/BS, Offene Kirche Elisabethen, Pastorales Zentrum Katholisch BL, Spezialseelsorge röm.-kath.BS und privat Engagierte.

Flyer liegen in den Kirchen auf, weitere Informationen finden Sie hier: www.offenekirche.ch

Abschied

Nach einer schönen und ereignisreichen Zeit habe ich Ende Mai, nach neun Jahren, meine Arbeit im Sekretariat im Pastoralraum beendet. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei Silvia Guerra, meinen Kolleginnen und Kollegen. Danke auch für die vielen schönen Begegnungen, die ich in der Pfarrei hatte. Auf mich warten nun neue Herausforderungen im Unruhestand.

Beatrice Simmen

Neuanfang

Wie schnell die Zeit vergeht; schon die vierte Woche darf ich im Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch als Sekretärin tätig sein. Vom Team wurde ich herzlich empfangen und fühlte mich rasch wohl. Ich bin 1971 geboren, in Ettingen aufgewachsen und seither dort wohnhaft.

Seit 2015 habe ich zu 50% im Pfarreisekretariat Ettingen gearbeitet. Meine beiden wundervollen Töchter erreichen dieses Jahr das 16. und 18. Lebensjahr, weshalb ich den Wunsch verspürte, mein Arbeitspensum aufzustocken. Diesen Wunsch kann ich nun in Allschwil verwirklichen. Die Arbeit in einem Pfarreisekretariat ist für mich nicht unbekannt, jedoch in einem Pastoralraumsekretariat zu arbeiten wird eine neue, spannende Herausforderung sein. Mit der Kirche bin ich sehr verbunden, und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und tolle Momente in Allschwil.

Sandra Oes

PFARREI ST. PETER UND PAUL

Avanti-Kaffee

Aufgrund der aktuellen Situation finden wieder normale Gottesdienste statt, jedoch gibt es bis auf weiteres keinen Kaffee nach dem Gottesdienst.

Tauffeier

Am Sonntag, 21. Juni, wird Mia Zoé Ufenast durch die Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden und Hoffenden

aufgenommen. Liebe Mia Zoé, wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Aus unserer Pfarrei ist gestorben

Ottile Duss-Simon, Lettenweg 8
Gott schenke der Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauernden in ihrem Schmerz.

Voranzeige: Patrozinium

Am 28. Juni um 10.30 Uhr feiern wir das Fest unserer Kirchenpatrone.

PFARREI ST. THERESIA

Mimoka

Aufgrund der aktuellen Situation finden wieder normale Gottesdienste statt, aber immer noch kein Mimoka.

Aus unserer Pfarrei sind gestorben

Alexander Aeschbach, Grabenmattweg 38.

Josef Walker, Bettenstrasse 20

Gott schenke den Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauernden in ihrem Schmerz.

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Voranzeige: Patrozinium

Das Fest unserer Kirchenpatrone feiern wir am 28. Juni um 10 Uhr. Mitgebrachtes Salz wird gesegnet.

Pfarreisekretariat

Fränzi Amstad, Sandra Oes
Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 16 16

Mo–Fr 8.30–11.30/Di und Do 14–17 Uhr
www.rkk-as.ch, info@rkk-as.ch

Pastoralteam

Silvia Guerra, Pastoralraumleiterin
Daniel Fischler, Leitender Priester
Gabriele Balducci, Theologe
Gregor Ettlín, Theologe
Sabina Bobst, Katechese
Sr. Bonifatia, Tel. 061 481 08 32

Kirche St. Theresia

Baslerstrasse 242, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Rafael Marinho, Tel. 079 606 72 28

Kirche St. Peter und Paul

Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Christof Manser, Tel. 079 823 49 80

Kirche St. Johannes der Täufer

Kirchgasse 1, 4124 Schönenbuch
Hauswartin/Sakristanin
Irene Fischer, Tel. 076 209 88 90

Verwalter

Niklaus Geiger, Di–Fr, 8–12 Uhr
Tel. 061 485 16 08